

Ehre der Panik

Am Mittwoch, dem 7. September, erhält Panikrocker Udo Lindenberg (76) die höchste Auszeichnung der Stadt Hamburg: die Ehrenbürgerwürde. Im Anschluss an die Abstimmung der Bürgerschaft über einen entsprechenden Senatsantrag ist am Abend ein Festakt im Hamburger Rathaus geplant, teilte die Senatspressestelle mit. Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) hatte Lindenberg anlässlich seines 75. Geburtstags im Mai 2021 als Ehrenbürger vorgeschlagen. Wegen der langanhaltenden Coronabeschränkungen kann die Auszeichnung aber erst jetzt übergeben werden. Lindenberg wurde am 17. Mai 1946 in Gronau (Nordrhein-Westfalen) geboren. Seit Ende der 1960er Jahre lebt er in Hamburg, seit den 1990er Jahren in einer Suite im Hotel »Atlantic«. Anfang der 1970er Jahre hatte der Sänger und gelernte Jazzschlagzeuger die Rockmusik mit deutschen Texten geprägt. Seine Biographie und sein Werk sind eng mit Hamburg und Norddeutschland verbunden. »Mit markanter Sprache und zeitbezogenen Texten hat Udo Lindenberg der deutschsprachigen Rockmusik zum Durchbruch verholfen«, hatte der Senat im vergangenen Jahr mitgeteilt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/433965.poprock-ehre-der-panik.html>